

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Abrahamisches Bescheid-Essen

Abraham <a Sancta Clara>

Wienn, 1747

VD18 12195928

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:gbv:45:1-17653

✻ ✻ ✻

Register

Deren in diesem Werck begriffenen Concepten
und verfassten Discursen.

Das 1. Concept.

Am Heiligen Ofter-Tag oder Ofter-Montag.

Das Schencken und Geben kommt heut an mich:

Wer was bekommt/ behalts für sich.

pag. I

Das 2.

Am Ofter-Erchttag und ersten Sonntag nach Oftern.

Wer gfohren seyn will/ doch ohne Sünd /

Ein grechten Passauer Zettel da find.

25

Das 3.

Am Hohen Fest der Auffahrt Christi.

Thue das Schmieren nur nicht spahren /

Der da will in Himmel fahren.

43

Das 4.

Am 5. Pfingst-Fest.

Viel Gnaden zu erkennen /

Kanst lernen von der Hennen.

80

Das 5.

Am Tag der unschuldigen Kinder / und 9. Sonntag

nach Pfingsten.

Man hält ihn für ein Feind /

Ist doch der beste Freund.

94

Das 6.

Am Sonntag Septuagesimä.

Ein Weibs Bild wird Wien ausgestrichen:

Weil durch sie viel Lügen eingeschlichen.

pag. 112

)()() 3

Das



Register aller Concepten.

Das 7. Concept.

Am Fest des Ablass zu Portiuncula.
Was diesen ein Freud/
Ist andern ein Leid.

130

Das 8.

Am Fest der unbefleckten Empfängnis Maria.
Weiß und Schwarz stehen nicht beysammen/
So wenig als Wasser und Feurs Flammen.

156

Das 9.

Am Fest der Geburt Maria.
Sag nicht: daß der Weiber Lob/
Auf der Welt find wenig Prob.

173

Das 10.

Am Fest der Verkündigung Maria.
Ein angenehmes Band/
Setzt dich in guten Stand.

193

Das 11.

Am Fest der Himmelfahrt Maria.
Thut nur die Huldigung ablegen/
Es wird euch bringen Glück und Segen.

211

Das 12.

Das Freuden-reiche Geheimnus / das 5te oder am
Sonntag unter der Octav der H. 3. Königen.
Such/such verlohren/
Was schön und anserlohren.

227

Das 13.

Das Schmerzhafte Geheimnus das 5te.
Am Creutz sind drey/
Und fünff dabey.

249

Das 14.

Das Glorreichste Geheimnus das 5te.
Gott thut im Himmel belohnen/
Und zwar mit lauter Cronen.

259

Das



Register aller Concepten.

- Das 15. Concept.
Am Fest des H. Apostel-Fürstens Petri.
Wie haicklich daß man auf dem Tisch/
Passiren läst nur drey der Fisch. 274
- Das 16.
Am Fest der Bekehrung des H. Apostels Pauli.
Die Tochter wird verehrt/
Die Mutter ist nichts wehrt. 300
- Das 17.
Am Fest des H. Apostels Matthia/ am Faschingstag.
Wie sollt sich Sanct Matthias/
Vergleichen mit dem Wein Faß. 327
- Das 18.
Am Fest des H. Erb-Martyrers Stephani.
Ein Recept vor die Gall/
Das brauchet man überall. 347
- Das 19.
Am Fest des H. Erb-Leviten und Martyrer Laurentii.
Obs schon mancher nicht bekennt/
Ist er doch starck angebrennt. 365
- Das 20.
Am Fest des H. Martyrer Wenceslai.
Sein Lob gibt schön am Tag/
Die Hohe Schul zu Prag. 391
- Das 21.
Am Fest des Großheiligen Ordensstifter Benedicti.
Ein Neue Manier/
Wirst finden allhier. 407
- Das 22.
Am Fest des H. Seraphischen Vatter Francisci.
Und dieser ist ein Handels-Mann/
Was Wahren in sein Gwölb führt er dann ? 423
- Das



Register aller Concepten.

Das 23. Concept.

Am Fest des H. Ordens: Stifter Cajetani.
Was ich auf Spanisch red /
Ein jeder Teutsch versteht. 446

Das 24.

Am Fest der H. Martyrin und Jungfer Apollonia.
Ihr haben gewässert die Zähn nach Gott/
Sein Glauben/Liebe/Leben/und Tod. 463

Das 25.

Am Fest der H. Jungfrau und Martyrin Victoria.
Margranten-Baum mit weisser Blüh und rother Frucht/
In Kayserlich Hof-Kirch allhier sein Ruhstatt sucht. 480

Das 26.

Am Fest der H. Jungfrau und Martyrin Catharina.
Catharina Marckt legt jetzt d'Wahr aus/
Trag du mit dir/ was beliebt nach Haus. 506

Das 27.

Am Fest unser Lieben Frauen von Berg Carmelo/ oder
H. Scapulier.
Das Ding mir mehr gefällt /
Als alles Geld der Welt. 526

Das 28.

Am Fest des H. Schutz-Engel.
Habs niemahls g'hört/bekenn es frey/
Daß ein Fisch-Angl so nützlich sey. 567

Das 29.

Ein Hochzeit-Predigt.
Wer Glück will haben im Stand der Ehe /
Der brauch fleißig das Recipe. 587

Das 30.

Ein Predigt von der Löbl. Todten-Bruderschaft.
Drey Neue Jahrs-Präsent /
Bringen dieses Werck zum End. 605





Beschencf der Ofter-Nyr.

Das Schencken und Geben kommt heut
an mich /
Wer was bekommt / behalts vor sich.



Gottes Natur ist Erbarmen / des Teuffels Natur ist Peinigen / des Menschen Natur ist fürchten / des Menschen Natur ist empfangen / des Teuffels Natur ist rauben / Gottes Natur ist geben; Geben hat GOTT vor 5612. Jahr die weite / breite / hohe / dicke / tieffe / runde / schöne

Welt / geben der Welt anfänglich das gestirnte / gewölbt / gezierte / wohlbestellte / feine / reine Firmament; Geben dem Firmament die gehende / stehende / schimmerende / scheinende / grosse / bloffe zwölff Zeichen Zodiaci: Den Widder / den Stier / den Zwilling / den Krebs / den Löwen / die Jungfrau / die Waag / den Scorpion / den Schützen / den Steinbock / den Wassermann / den Fisch; Geben / daß das Land Pamphilien soll stehen unter dem Fisch / Arabien unter dem Wassermann / Indien unter dem Steinbock / Hispanien unter dem Schützen / Mayland unter dem Scorpion / Judenland unter der Waag / Mesopotamien unter der

A

der

